



Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Heute versandt wir nach den eingegangenen Bestellungen:

Paulsen, Dr. Fried., ord. Professor a. d. Univ. Berlin: **Philosophia militans** gegen Klerikalismus und Naturalismus. Fünf Abhandlungen. Gr. 8°. VIII, 192 Seiten. 2 M, geb. 3 M.

Altenburg, Dr. Oskar, Gymnas.-Dir. in Glogau: **Die Arbeit im Dienste der Gemeinschaft.** Eltern und Erziehern unserer deutschen Jugend gewidmet. Gr. 8°. X, 212 Seiten. 2 M 60 ⚡; geb. 3 M 50 ⚡.

Bei der außergewöhnlich starken Nachfrage mußten wir die à cond.-Bestellungen, besonders auf Paulsens *Philosophia*, erheblich kürzen und konnten solche in erster Linie nur da berücksichtigen, wo gleichzeitig feste Aufträge beigefügt waren.

Berlin, 19. Februar 1901.

Hochachtungsvoll

Reuther & Reichard.

Kürschners Lexikon des deutschen Rechts

Amtlich empfohlen.
Reichhaltigstes und neuestes Rechtsbuch. Ca. 500 Gesetze nebst 530 Formularen.

2 Bde. gr. 8°. geb. in Halbleinen 20 M ord., 15 M no., 14 M bar; in Halbfz. 24 M ord., 18 M no., 16 M bar.

Jugenißs eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der heute gültigen Fassung.

Berlin W. 9.

Hermann Hillger Verlag.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

A. Arensky

op. 52

„Près de la mer.“

Six Exquisses

pour Piano.

Nr. 1. Andante sostenuto . . .	M	—90.
„ 2. Allegro vivace . . .	„	1.25.
„ 3. Moderato . . .	„	—75.
„ 4. Allegro moderato . . .	„	—90.
„ 5. Allegretto . . .	„	—90.
„ 6. Presto . . .	„	1.75.
„ 1—6 kplt.	„	4.40.

Rabatt: 50% u. 7/6 Expl.

Leipzig, den 16. Februar 1901.

P. Jurgenson.

Max Rübe,

Ausländisches Sortiment in Leipzig.

	Frcs.
Grébauval, Le flot qui passe.	3.50
Huysmans, Sainte-Lydwine.	3.50
de Pont-Jest, Sous le voile.	3.—
Mérouvel, La passerelle.	3.—
Champsaur, Lulu.	20.—
Ginisty, La Marquise de Sade.	8.50



Verlagsbuchhandlung Hermann Walther

(Friedrich Bechly)

⊗ ⊗ ⊗ in Berlin W. ⊗ ⊗ ⊗

Ⓩ Soeben gelangte in meinem Verlage zur Ausgabe:

Sebastian.

Eine Tragödie

von

Kurt Geucke,

Verfasser der „Nächte“.

195 Seiten gr. 8°.

Preis vornehm broschiert 3 M ord., 2 M 25 ⚡ no., 2 M 10 ⚡ bar u. 11/10.

Richard Vogt schreibt an den Verfasser:

„ Ihr herrlicher „Sebastian“ lehrte mich Sie lieben. Ich danke Ihnen einen festlichen Tag. Denn ein solcher ist mir durch die Lektüre Ihrer Dichtung geworden. Es beglückt mich geradezu, daß bei uns ein solches Werk entstand: ein Werk reinster Poesie, welchem das Gottes-Gnadenhum aufgeprägt ist, ein Zeichen, darunter Sie siegen werden . . .“

Fernand Baldensperger schreibt an den Verfasser:

„ après avoir lu avec beaucoup de plaisir cette oeuvre forte et grave, que traverse un grand frisson digne de Kleist — d'un Kleist qui aurait lu Nietzsche peut-être . . .“